

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Ortsplanung Zug: Kenntnisnahme Räumliche Gesamtstrategie Zug 2040 und Einwendungsbericht zur öffentlichen Mitwirkung

Bericht des Stadtrats Nr. 2730 vom 12. April 2022

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen hiermit die Räumliche Gesamtstrategie Zug 2040 zur Kenntnisnahme und legen diesbezüglich den Einwendungsbericht zur öffentlichen Mitwirkung bei. Unseren Bericht gliedern wir wie folgt:

- I Ausgangslage
- II Einwendungsbericht zu den Rückmeldungen der öffentlichen Mitwirkung
- III Überarbeitung der Räumlichen Gesamtstrategie Zug 2040
- IV Weiteres Vorgehen Ortsplanungsrevision
- V Antrag

I Ausgangslage

Das Baudepartement arbeitet derzeit an der Ortsplanungsrevision, die das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) alle 15 Jahre vorschreibt. In der Stadt Zug wurden in zwei Mitwirkungsverfahren Rückmeldungen aus der Bevölkerung zu den Themenfeldern Mobilität und Freiraum eingeholt, die in die Ausarbeitung einer räumlichen Gesamtstrategie und in ein Mobilitäts- und Freiraumkonzept eingeflossen sind. Am 28. September 2021 hat der Stadtrat die «Räumliche Gesamtstrategie Zug 2040» und das «Konzept Mobilität und Freiraum» zuhanden einer dritten öffentlichen Mitwirkung verabschiedet. Die öffentliche Mitwirkung fand vom 3. November 2021 bis zum 15. Januar 2022 statt. Während dieser Zeit hatten alle interessierten Personen, Behörden, Vereine und Parteien die Gelegenheit, sich zum Richtplaninhalt zu äussern. Die Bevölkerung wurde zudem eingeladen, am 20. November 2021 an einem öffentlichen Anlass mit Politik, Verwaltung und Fachleuten die Strategie des Stadtrats zu diskutieren. Der Anlass diente in erster Linie dazu, sich mit der Strategie auseinanderzusetzen.

II Einwendungsbericht zu den Rückmeldungen der öffentlichen Mitwirkung

Die Möglichkeit zur Mitwirkung wurde rege genutzt. Insgesamt sind rund 250 schriftliche Anträge und Hinweise von rund 80 Mitwirkenden eingegangen sowie weitere generelle Rückmeldungen ohne konkrete Anträge (wie beispielsweise Danksagungen). Mit dem vorliegenden Einwendungsbericht (vgl. Beilage) nimmt der Stadtrat Stellung zu allen Rückmeldungen, die im Rahmen der öffentlichen Auflage eingegangen sind. Die Berichterstattung richtet sich daher sowohl an die Politik und Verwaltung wie auch an die interessierte Öffentlichkeit.

Der Bericht fasst inhaltlich sinngemässe Anträge und Hinweise nach Themen zusammen, die wiedergegebenen Rückmeldungen sind im Sinne der Lesefreundlichkeit gekürzt. Sofern Anträge berücksichtigt wurden, sind sie in Form von Änderungen in der räumlichen Gesamtstrategie (und/oder im Mobilitäts- und Freiraumkonzept) eingeflossen. Einige der Anträge entsprachen zwar der strategischen Stossrichtung des Stadtrats, jedoch sind die strategischen Grundlagenpapiere nicht die geeigneten Instrumente, um die Einwendung in der gewünschten Weise oder mit dem gewünschten Konkretisierungsgrad aufzunehmen. Für die Beantwortung der Einwendungen wurden daher entsprechende Kategorien gebildet wie beispielsweise «berücksichtigt» oder «nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung». Der Einwendungsbericht diente als massgebende Grundlage für die Überarbeitung der Räumlichen Gesamtstrategie Zug 2040.

Hinweise und Anregungen, welche nicht im Rahmen der Strategieentwicklung einfließen konnten, aber trotzdem eine inhaltliche Relevanz für eine weitere Bearbeitung aufweisen, zum Beispiel im Rahmen der anstehenden Revision der Richt- und Nutzungsplanung, werden stadintern verzeichnet und fortgeschrieben. Somit kann sichergestellt werden, dass alle Beiträge zum passenden Zeitpunkt vertieft geprüft und nach Bedarf in geeigneter Form weiterbehandelt, umgesetzt oder abgeschrieben werden können.

III Überarbeitung der Räumlichen Gesamtstrategie Zug 2040

Der Entwurf der räumlichen Gesamtstrategie des Stadtrats für die öffentliche Mitwirkung wurde von einem grossen Teil der an der Mitwirkung teilnehmenden Personen, Verbände, Parteien etc. im Grundsatz positiv bewertet. Die Rückmeldungen beinhalteten zuweilen themenspezifische Anträge für konkrete Anpassungen im Strategiepapier. Nur vereinzelt gingen gänzlich ablehnende Rückmeldungen ein. Ein Teil der eingegangenen Anträge und Hinweise konnte der Stadtrat umfassend oder teilweise berücksichtigen, sodass die räumliche Gesamtstrategie entsprechend überarbeitet wurde. In der Regel waren dies untergeordnete Anpassungen oder Präzisierungen im Text, vereinzelt wurden auch neue Themenbereiche aufgenommen oder bestehende Punkte ergänzt. Des Weiteren flossen einige Hinweise aus der Mitwirkungsveranstaltung vom 20. November 2021 in die Überarbeitung ein.

Die wichtigsten Änderungen als Folge der öffentlichen Mitwirkung in der Übersicht:

Einleitung

- Präzisierungen zu Inhalt und Zweck des Strategiepapiers

Übersichtsplan

- Ergänzung einer neuen Verbindung zum Seeufer im Bereich Gemeinde Steinhausen-Choller
- Verlängerung des Zentrumstunnels im Norden bis westlich der Baarerstrasse (Gubelloch) gemäss Kantonsvorlage

Kapitel 1

- Anpassung Reihenfolge der Kapitel
- Ergänzung der Themenbereiche Frischluftzufuhr, Versickerung und Retention
- Präzisierung hinsichtlich der Entwicklungen
- Ergänzung der gestalterischen Vielfalt
- Anpassung der Erläuterungen betreffend Wohn- und Arbeitsplatzpotential

Kapitel 2

- Anpassung der Erläuterungen betreffend nördliches Portal des Zentrumstunnels im Gubelloch gemäss Kantonsvorlage

Kapitel 3

- Ergänzung preisgünstiger Wohnraum
- Ergänzung Berücksichtigung der Altersgruppen
- Anpassung der Erläuterungen betreffend Verbindungen zum Seeufer

Kapitel 4

- Ergänzung Abstimmung mit Kanton und Nachbargemeinden
- Ergänzung Reduktion des Lärms
- Anpassung der Erläuterungen betreffend Mischverkehr und Angebot des Feinverteilers

Kapitel 5

- Ergänzung ökologische Aufwertung von Grün- und Freiräumen
- Präzisierung hinsichtlich der Gleisschleifen

Die überarbeitete Räumliche Gesamtstrategie Zug 2040 wurde vom Stadtrat am 12. April 2022 verabschiedet.

In einem weiteren Schritt wird das Mobilitäts- und Freiraumkonzept vom Stadtrat überarbeitet und verabschiedet. Das Konzept dient anschliessend der Verwaltung bei anstehenden raumrelevanten Planungen und Bauprojekten als wegleitendes Grundlegendokument.

IV Weiteres Vorgehen Ortsplanungsrevision

Die Strategie dient im Rahmen der Ortsplanungsrevision als Grundlage für die nun anstehende Revision der Richt- und Nutzungsplanung. Diese wird zum gegebenen Zeitpunkt, voraussichtlich im zweiten Quartal 2023, ebenfalls der Bevölkerung zur Mitwirkung unterbreitet. Gemäss den gesetzlichen Grundlagen wird der aktualisierte Richtplan anschliessend vom Stadtrat festgesetzt, die aktualisierte Nutzungsplanung wird im Rahmen des politischen Prozesses im Grossen Gemeinderat behandelt und festgesetzt. Sowohl die Richtplanung wie auch die Nutzungsplanung bedingen eine kantonale Genehmigung.

V Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten und
- die Räumliche Gesamtstrategie Zug 2040 zur Kenntnis zu nehmen.

Zug, 12. April 2022

Dr. Karl Kobelt
Stadtpräsident

Martin Würmli
Stadtschreiber

Beilagen

- Räumliche Gesamtstrategie Zug 2040 vom 12. April 2022
- Einwendungsbericht zur öffentlichen Mitwirkung vom 3. November 2021 bis 15. Januar 2022

Die Vorlage wurde vom Baudepartement verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Stadträtin Eliane Birchmeier, Departementsvorsteherin, Tel. 058 728 96 01.